

Informationsblatt

Empfehlung der Ausbildung PH Luzern zum Sprachgebrauch

Verwendung der Du-Form (Singular) bei der Kommunikation mit Gruppen

Ausgangslage

Bei Praktikumsbesuchen in Kindergarten und Unterstufe ist aufgefallen, dass Lehrpersonen die Kinder in der Gruppe häufig in der 2. Person Singular ansprechen. Zum Beispiel gibt die Lehrperson an die ganze Kindergruppe gerichtet folgende Anweisung: „Du setzt dich jetzt auf deinen Stuhl und legst die Farbstifte bereit“. Als Begründung wird angeführt, dass sich so die einzelnen Kinder in der Gruppe besser angesprochen fühlen und dass fremdsprachige Kinder die Anweisung im Plural weniger gut verstehen würden.

Forschungsstand

Es gibt keine Untersuchungen welche belegen, dass Kinder sich durch die Verwendung des Singulars besser angesprochen fühlen und Informationen besser verarbeiten können. Die an eine Gruppe gerichtete Du-Form kann eventuell jüngere oder fremdsprachige Kinder verwirren, da sie im Alltag in Bezug auf Gruppen kaum verwendet wird. Jüngere Kinder könnten sich z.B. gerade nicht angesprochen fühlen, weil sie denken, die Lehrperson spreche in der Du-Form zu einem anderen Kind. Es existiert unseres Wissens aber auch keine Untersuchung, welche einen negativen Einfluss der Verwendung des Singulars bei der Kommunikation mit Gruppen auf das Verständnis oder die Sprachentwicklung der Kinder feststellt.

Bislang liegen also keine Studien vor, welche einen Einfluss der Verwendung des Singular oder Plurals auf das Lernen und die sprachliche Entwicklung der Kinder untersuchen. Entscheidende Kriterien für die Unterrichtsqualität sind erwiesenermassen ein positives Lernklima, die Transparenz der Ziele, die kognitive Aktivierung der Schülerinnen und Schüler sowie eine individuelle Begleitung der Lernprozesse. Die Umsetzung dieser Kriterien erfordert eine wertschätzende, klare, transparente und differenzierte Sprache.

Empfehlung: situationsangemessen kommunizieren

Vor diesem Hintergrund empfehlen wir in der Ausbildung der PH Luzern den zur jeweiligen Situation passenden Einsatz von Singular und Plural, um den Aufbau sprachlicher Kompetenzen der Kinder zu modellieren und zu unterstützen (z.B. die Fähigkeit, sich in verschiedenen Situationen angemessen auszudrücken). Dabei kann es durchaus Situationen geben, in denen die Du-Form in einer Gruppe passend ist, sofern sie zuvor sprachlich eingeleitet wird. Bei einer gemeinsamen Gedankenreise zur Ideenfindung oder Förderung der Imagination kann dies z.B. folgendermassen formuliert werden: „Wir machen jetzt miteinander eine Gedankenreise. Ihr legt den Kopf auf das Pult, schliesst die Augen und lasst euch von meinen Worten auf eurer Reise begleiten. Also, ich beginne jetzt: Du befindest dich in einem Haus ...“.

Für unsere Studierenden gilt dementsprechend die Empfehlung, mit Gruppen in der Regel im Plural zu kommunizieren. Praxislehrpersonen entscheiden selber über den Einsatz der Du-Form in ihrer Klasse, wir raten jedoch den Studierenden, die Du-Form für Gruppen nicht zu übernehmen.

Luzern, Juli 2016

Ausbildungsleitungskonferenz PH Luzern